Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Eingangsvermerk:	Antragsnummer:

Antrag auf Erteilung einer Mischungsnummer

gemäß § 27 Saatgutverordnung (SaatgutV)

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum Referat 23 Pflanzenschutz & Saatgut Naumburger Straße 98 07743 Jena anerkennungsstelle@tlllr.thueringen.de	**1**	**Betrieb/Firma** (Empfänger des Kostenbescheides)
	1.1	Bezeichnung der Firma
	1.2	Ansprechpartner

1.3	Straße, Nr.				
1.4	PLZ	1.5	Ort	1.6	E-Mail-Adresse

2	**DE 16-** **Kennnummer** (nur bei Kleinpackungen EG B)	**DE16 - M** **Mischungsnummer** (nur bei Großpackungen, Kleinpackungen EG A, Kleinpackungen 10-15/30 kg)

3 Verwendungszweck:

☐ Futternutzung ☐ Gründüngung ☐ Körnererzeugung ☐ Getreide
☐ Leguminosen ☐ Weidemischung ☐ Wiesen/Böschung ☐ außerhalb der Landwirtschaft

4 Mischungsbezeichnung:

5 Vertrieb erfolgt in:

☐ Großpackungen (>15 kg oder 30 kg) ☐ Kleinpackungen EG A (bis 2 kg)
☐ Kleinpackungen EG B (2-10 kg) ☐ Kleinpackungen (10-15 oder 30 kg - nur in D)

Anzahl der Packungen:	Packungsgewicht:	Partiegewicht:

6 Zusammensetzung der Mischung:

6.1	Art / Sorte	AKST*	Anerkennungs- / Zulassungs-Nr. Bezugsnummer / Partienummer	Anteil (%)	Gesamtmenge (kg)

* Angabe der Anerkennungsstelle bei im Ausland anerkanntem oder zugelassenem Saatgut

Die Saatgutmischung enthält außerdem Saatgut folgender Arten, die nicht im Artenverzeichnis des Saatgutverkehrsgesetzes enthalten sind - nur für Saatgutmischungen für Verwendungszwecke außerhalb der Landwirtschaft.

6.2	Art	Reinheit %	Keimfähigkeit %	Anteil %	Gesamtmenge (kg)

Hiermit bestätige/n ich/wir, dass das Saatgut von Arten, die im Artenverzeichnis des SaatG enthalten sind, vor dem Mischen anerkannt, als Handelssaatgut zugelassen oder als Standard bzw. Behelfssaatgut gekennzeichnet waren.

Bei einer befristeten Genehmigung nach §11 Abs. 2 und 3 (SaatG), Ende der Frist:

Ort Datum Stempel/Unterschrift des Antragstellers

Ich versichere, dass die Mischung entsprechend dem Antrag hergestellt wird. Bei der Herstellung der Saatgutmischung wird eine Probe nach § 27 Abs. 5 der Saatgutverordnung entnommen. Ein Etikett und ein Zusatzetikett (falls erforderlich) nach § 29 der Verordnung sind beigefügt.

Ort Datum Nummer / Unterschrift des Probenehmers

Genehmigungsvermerk der Anerkennungsstelle

Genehmigt / Nicht genehmigt

Begründung:

Datum Stempel / Unterschrift der Anerkennungsstelle